

Dächer werden jetzt geklammert

WIRBELSCHLEPPEN Fraport muss gegen Schäden vorsorgen

Von
Christian Stang

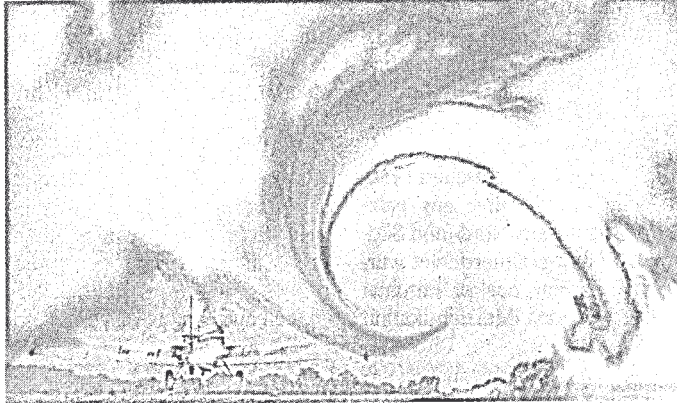
WIESBADEN. Am Frankfurter Flughafen soll jetzt das Abdecken von Dachziegeln durch einfliegende Maschinen verhin-

dert werden. Das Land Hessen hat den Flughafenbetreiber Fraport daher zur Sicherung der Dächer vor sogenannten Wirbelschleppen in den Anliegergemeinden verpflichtet. Eine entsprechende Ergänzung des

Planfeststellungsbeschlusses zum Bau der neuen Landebahn ist Fraport jetzt vom hessischen Verkehrs- und Wirtschaftsminister Florian Rentsch (FDP) zugestellt worden, wie diese Zeitung gestern erfuhr.

Den Informationen zufolge muss Fraport dafür sorgen, dass Hausdächer in Flörsheim und Raunheim vorsorglich gegen die von landenden Flugzeugen verursachte Windböen gesichert sind – etwa durch Klammern. Bisher war Fraport lediglich zur nachträglichen Regulierung von Schäden verpflichtet.

In den vergangenen Wochen waren in der Stadt Flörsheim mehrfach Ziegel von den Dächern geschleudert worden. In einem Fall waren es mehr als 50 Stück. Menschen kamen bislang noch nicht zu Schaden.



Mit rotem Rauch hat die Nasa bei einem Test Wirbelschleppen eines Flugzeugs „sichtbar“ gemacht.

Foto: Nasa

Und was ist mit Sonnenschirmen und Markisen?